

Wir empfehlen eine Veranstaltung des Referats für Kultur und politische Bildung des AStA der Universität Hamburg:

Woran sich die Letzte Generation die Zähne ausbeißt:

Deutsche Klimapolitik – nichts als Energieimperialismus

Diskussionsveranstaltung

**Dienstag, 10. Oktober 2023, 18 Uhr
Universität Hamburg, „WiWi-Bunker“,
Von-Melle-Park 5, Hörsaal A**

Das verlogene Verständnis der Politik für die „Letzte Generation“ ist vorbei. Die anhaltenden Protestaktionen werden als Rechtsbruch eingeordnet und der Justiz zur Erledigung übergeben. Das Anliegen, die Politik zu einer radikalen Wende ihrer Klimapolitik zu bewegen, ist damit nach dem Motto abgeräumt: Wer so protestiert, der stellt sich selbst ins Abseits. Mit ihrer Denunziation des Klimaprotests – von „Klimakleber“ bis „Klima-RAF“ – liefert die Politik die unmissverständliche Klarstellung, dass sie sich in ihrer Handlungsfreiheit durch Klimaaktivisten in keiner Weise stören lässt, und dass nur sie festlegt und praktisch umsetzt, was „Klimapolitik“ zu leisten hat.

Wenn die politisch Zuständigen die Anliegen der Letzten Generation derart auflaufen lassen, dann demonstrieren sie die Unverträglichkeit ihrer „Klimapolitik“ mit all den Forderungen nach einem „echten Klimaschutz“. Vielleicht ist dann unter dem Titel „Kampf gegen den Klimawandel“ etwas ganz anderes Sache als die Rettung des Klimas?

Unsere Behauptung: „Klimaschutz“ ist der Kampf Deutschlands um

- Zugewinn an machtpolitischer Handlungsfreiheit und
- Führung auf einem durch „grüne Technologie“ erneuerten Weltenergiemarkt.

Darüber soll auf der Diskussionsveranstaltung gesprochen werden.

Lesetipp:

Jetzt erhältlich: **GEGENSTANDPUNKT 3-23**



Lohnkampf bei der Deutschen Bahn und bei Amazon: Tarifpolitik im Niedergang

Das BAG definiert Gleichbehandlung in Sachen Ausbeutung

Gute Nachricht für Niedriglöhner: Ihr Mindestlohn wird armutsfest, bleibt aber nachhaltig wettbewerbsfähig!

Das Kind im Haushaltsstreit - Deutschland rettet seine Zukunft

„Zeitenwende“ – Was Deutschland dafür jetzt alles braucht

- I. Ein kriegstauglicher Staatshaushalt als kapitalistischer Normalzustand
- II. Eine neue Rüstungsexportpolitik mit Zweigstellen im Fernen Osten
- III. Eine Beschaffungsinitiative zum Aufbau europäischer Abschreckungsmacht: „European Sky Shield Initiative“ (ESSI)
- IV. Eine militärische Machtdemonstration im und mit dem Bündnis: „Air Defender 2023“
- V. Eine Nationale Sicherheitsstrategie: „Wehrhaft. Resilient. Nachhaltig.“
- VI. Eine ständige Vornepräsenz einer robusten Bundeswehrbrigade in Litauen

Zur Bedeutung atomarer Abschreckung im Ukraine-Krieg

Drei kontroverse Beiträge zu einer russischen Debatte über den fragwürdigen Nutzen von Nuklearwaffen für die Atommacht Russland im ukrainischen Stellvertreterkrieg und eine amerikanische Antwort

Hungerdiplomatie nach der russischen Kündigung des Getreide-Abkommens

Die Heimstatt des jüdischen Volkes in Aufruhr

Anmerkungen zum Zusammenhang zwischen dem Erfolg der israelischen Kein-Staat-Lösung für Palästina und der Staatskrise in Israel

In Hamburg ist der GEGENSTANDPUNKT u.a. erhältlich bei:

Copyshop Adupuc, Grindelallee 32 · Buchhandlung im Schanzenviertel, Schulterblatt 55 · Kurt Heymann, Eppendorfer Baum 27 · Freiheit & Roosen, Kleine Freiheit 80 · Axel Lüders, Heußweg 33 ·

Im Wendland: Buch und Musik, Am Markt 3, 29456 Hitzacker

Alle Details zum Inhalt auf gegenstandpunkt.com

Der GegenStandpunkt kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag bestellt werden:

GegenStandpunkt Verlagsgesellschaft, Kirchenstraße 88; 81675 München

gegenstandpunkt@t-online.de

ISSN 0941-5831, € 15